

Gez. 1877.

Die Tagesausgabe  
erscheint vierteljährlich  
im Bezirk Nagold und  
Kochersbergkreise  
Nr. 1.36  
außerhalb Nr. 1.35.

Die Wochenausgabe  
(Schwarzwälder  
Sonntagsblatt)  
erscheint vierteljährlich  
50 Bl.



Preisprophet  
Nr. 11.

Anzeigenpreis  
bei einmaliger Ein-  
rückung 10 Bg. die  
einspaltige Zeile;  
bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Reklamen 15 Bg.  
die Zeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

## Sonntags-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“

Sonntags-Anzeiger und Familien-Zeitung für die Bewohner des Schwarzwaldes.

Nr. 140

Ausgabeort: Altensteig-Stadt.

Samstag, den 18. Juni.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1910

### Wochen-Rundschau.

#### Die Wahl in Cannstatt-Ludwigsburg.

Im Reichstagswahlkreise Cannstatt-Ludwigsburg sind die Kandidaturen nun vollständig. Die Deutsche Partei hat in der Person des Biegeleibers Dettinger in Endersbach eine sehr geeignete Persönlichkeit gefunden, nachdem der in Aussicht genommene Rechtsanwält in Reutlingen gewünscht hatte, von seiner Kandidatur abzusehen. Die Volkspartei wird die Kandidatur Dettingers nachdrücklich unterstützen. Das ist von ihren Vertretern in einer am Sonntag in Ludwigsburg abgehaltenen Wahlkreisversammlung der Deutschen Partei ausdrücklich versichert worden, und man darf glauben, daß danach gehandelt werden wird. Auch in jenen volksparteilichen Kreisen, die von Haus aus für die Aufstellung einer eigenen Kandidatur waren, hat man teilweise eingesehen, daß höhere politische Gründe das verbieten und eine Unterstützung der nationalliberalen Kandidatur erheischen. Der Bund der Landwirte hat den Landtagsabgeordneten Dr. Wolff aufgestellt. Dessen Name stand von Anfang an im Vordergrund, indessen schien es zeitweise, als suche man eine andere Persönlichkeit, Dr. Wolff hat schon einmal dem Reichstage angehört, und zwar als Vertreter von Heilbronn, wo er aber bei der letzten Wahl von Friedrich Rammann geschlagen worden ist. Er, der früher Pfarrer war, betreibt die Politik berufsmäßig und ist einer der schärfsten Agitatoren des Bundes der Landwirte. Kandidat der Sozialdemokraten ist bekanntlich Landtagsabgeordneter Keil. Die Sozialdemokraten waren mit der Aufstellung rasch bei der Hand, und überhaupt ließ ihre Mobilisierung an Schnelligkeit nichts zu wünschen übrig. Der Vorsprung, den sie in der Beziehung gewonnen hatten, wird nun aber einigermaßen illusorisch, weil die Regierung wider Erwarten den Wahltermin bis Ende August hinauschieben will. Der Staatsanzeiger hat das mit der Rücksicht auf die Erntearbeiten begründet und damit, daß die amtliche Benachrichtigung des Reichskanzlers über die Vornahme der Wahl erst am 30. Mai eingegangen ist. Man kann darüber verschiedener Meinung sein, ob das stichhaltig ist, und ob es nicht wünschenswert gewesen wäre, den Wählern einen so langen Wahlkampf zu ersparen. Auf sozialdemokratischer Seite ist man beispiellos entrüstet. Man spricht von Gesetzesverletzung, von Brüsslerung des Reichstags durch Außerachtlassung des Beschlusses, Ersatzwahlen innerhalb 70 Tagen vornehmen zu lassen. Die Wiederaufstellung Dr. v. Hiebers ist nun doch fallen gelassen worden, da eben dieser zu erkennen gab, daß er unter seinen Umständen eine Wahl annehmen könne. Eine zeitlang hatten die Wetzheimer nicht übel Lust, Dr. v. Hieber auch gegen seinen Willen zu wählen; allein schließlich siegte dann doch die Erkenntnis, daß das schließlich keinen rechten Zweck gehabt hätte, wenn eben eine Annahme der Wiederwahl unter allen Umständen ausgeschlossen war.

#### Die Bauordnung gefährdet.

Nun ist, wie das Landwirtschaftskammergesetz, auch die Bauordnung in Gefahr. Die Kommission

der Ersten Kammer hat zwar die verschiedenen abweichenden Beschlüsse der Zweiten Kammer angenommen, aber in einem Punkte, und gerade einem von prinzipieller Bedeutung, beharrt sie auf dem abweichenden Standpunkt, nämlich in der Frage der Mitwirkung der Regierung bei der Feststellung und Aufhebung von Ortsbauordnungen und Ortsbauplänen. Hier hat die Kommission beschlossen, und zwar einstimmig, an dem Genehmigungsrecht des Ministeriums festzuhalten. Ein Antrag, der Zweiten Kammer darin wenigstens einigermaßen entgegenzukommen, wurde abgelehnt. Wenn das Plenum keinen anderen Standpunkt einnimmt, was zweifelhaft ist, so ergibt sich eine schwierige und ernste Lage. Die Mehrheit der Abgeordnetenkammer glaubt hier das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden dem Anspruch auf ein Genehmigungsrecht der Regierung entgegenstellen zu müssen und das sind prinzipielle Momente, über die man sich schwer einigen kann. Außerdem ist in der Abgeordnetenkammer durch die Art u. Weise, wie die 1. Kammer in der Landwirtschaftskammerfrage ihren Willen durchzusetzen sucht, jedenfalls eine Stimmung geschaffen worden, die einer Verständigung nicht weniger als günstig ist. Die Abgeordnetenkammer hat ein sehr starkes Interesse daran, dem Oberhaufe kein zu starkes Gewicht in der Gesetzgebung einzuräumen, und da in der Ersten Kammer die Neigung, sich kräftig Geltung zu verschaffen, sehr deutlich hervortritt, so kann sehr leicht ein offener Konflikt entstehen. Wenn die Bauordnung fallen sollte, so wäre das sehr bedauerlich, denn es ist in langen Monaten eine Unsumme von Arbeit daran verwendet worden. Daß das große gesetzgeberische Wert inhaltlich nur wenig befriedigen kann, ist freilich ebenso wahr.

#### Um die Enzyklika.

Die Protestbewegung gegen die päpstliche Enzyklika hat eine gewaltige Ausdehnung angenommen, und es handelt sich dabei offenbar um kein Strichfeuer, sondern um eine tatsächlich tiefe und echte Entrüstung über die Beschimpfung der Reformation und der Reformatoren durch die päpstliche Enzyklika und über die Störung des konfessionellen Friedens. Zahlreiche Volksversammlungen sind bereits abgehalten worden, und viele werden noch folgen. Die evangelischen Kirchenvertretungen, offizielle und nicht offizielle, haben Verwahrungen erlassen. Sogar der König von Sachsen, der katholisch ist, hat die mit der Wahrnehmung der Interessen der evangelischen Kirche in Sachsen betrauten Minister zu sich beschieden und ihnen erklärt, daß er die Enzyklika bedauere und deswegen an den Papst ein Handschreiben richten werde. Sachsen ist bis auf geringe Bruchteile ein durchaus evangelisches Land und der König, der im anderen Bekenntnis steht, hat alles Interesse daran, darauf Rücksicht zu nehmen; aber es ist doch ein ungewöhnlich mannhafter Entschluß, in dieser Weise offen gegen die Enzyklika Stellung zu nehmen, er, der mit seiner Familie in streng katholischem Glauben lebt, dessen Bruder Priester ist. v. Bethmann Hollweg hat bei der Interpellationsverhandlung im preussischen Abgeordnetenhause sehr entschiedene Worte der Abwehr und der Verwahrung gesprochen, und der preussische Gesandte beim Vatikan Dr. v. Mühlberg ist angewiesen worden, in aller Form Vorstellungen bei der Kurie erheben. Die Beilegung des Konflikts

seitens der Kurie ist aber in einer Weise erfolgt, die nicht allgemein befriedigt. Der Papst hat zwar in Gemäßheit eines Wunsches der preussischen Staatsregierung den deutschen Bischöfen den Befehl erteilt, die Verkündigung und Veröffentlichung der Enzyklika zu unterlassen, hat aber keinerlei Widerruf geleistet. Er erklärt nur, daß er die Erregung der protestantischen Bevölkerung Preußens lebhaft bedauere, daß diese Erregung aber ihren Grund in einer Verkennung des Zwecks der Enzyklika habe. Dem Papst habe es völlig fern gelegen, die Nicht-Katholiken Deutschlands oder dessen Fürsten irgendwie kränken zu wollen. Gegenüber den klaren Worten der Enzyklika wird der Hinweis auf ein Mißverständnis, sowie auf den Mangel jeder beleidigenden Absicht in weiten protestantischen Kreisen als eine ausreichende Genugtuung nicht betrachtet.

#### Neue Heeresforderungen.

Im nächsten Jahre läuft das Quinquennat, das heißt, das fünfjährige Militärgesetz, ab, und schon jetzt steht fest, daß dann neue Heeresforderungen kommen werden. Letztlich hatten einige Blätter behauptet, das werde nicht der Fall sein, da Herr v. Bethmann Hollweg bei Uebnahme des Reichskanzleramts zur Bedingung gemacht habe, daß keine Militärforderungen gestellt werden dürften. Die Nordd. Allg. Ztg. hat das unverzüglich in einer Form dementiert, daß man weiß, was die Glocke geschlagen hat. Nun ist ja die Aussicht auf eine neue Militärvorlage bei der ohnehin vorhandenen politischen Spannung nicht eben beruhigend; aber im übrigen liegt es so, daß in der Armee tatsächlich gewisse organisatorische Änderungen und Ergänzungen notwendig sind. Die Frage ist nur, in welchem Umfange sich die in Aussicht stehenden Forderungen halten werden, und sodann hängt viel davon ab, ob sie auf der anderen Seite mit dem notwendigen erusten Willen zur Sparsamkeit in der Militärverwaltung Hand in Hand gehen.

#### Die reichsländische Verfassungsfrage.

Am Montag haben in Strassburg i. E. die Besprechungen des Staatssekretärs Delbrück mit der reichsländischen Regierung und elsass-lothringischen Politikern über die Verfassungsfrage begonnen. Man will auf diese Weise die endgültigen Grundlagen für die Lösung dieser wichtigen Frage gewinnen, die baldmöglichst erfolgen soll. Bemerkenswert ist, daß von den Besprechungen die nationalstiftischen Elemente ausgeschlossen worden sind, jene Politiker vom Schlage Wetterle, die sich zwar immer als die alteinigen Verfechter der elsass-lothringischen Interessen aufspielen, in Wirklichkeit aber die größten Schädlinge des Reichslandes sind. Man hat diese Sorte von Französlingen lange Zeit verhöhnt, weil man sie in ihrer wahren Natur nicht erkannte oder weil man glaubte, sie gewinnen zu können. Von diesen Irrtümern ist man nachgerade geheilt, und das ist gut so.

#### Die ungarischen Wahlen.

In Ungarn sind die Wahlen letztlich zum Abschluß gekommen. Sie haben den Achtundvierziger Parteien, die eine völlige Loslösung Ungarns von der staatlichen Gemeinschaft mit Oesterreich anstreben, eine vernichtende Niederlage gebracht. Die Par-

teilen der verflochtenen Koalition, die in den letzten Jahren Ungarn unumschränkt beherrschten, sind auf kleine Häuflein zusammengeschrumpft. Dagegen hat die neue Regierungspartei, die Nationale Arbeitspartei, von den 413 Mandaten nicht weniger als rund 250 erhalten. Das ist eine gewaltige Regierungsmehrheit, die das Ministerium Khuen-Hedervary mit einem Schlage zum Herrn der Situation macht und Aussicht auf eine Befundung der heillos gewordenen Zustände in Ungarn eröffnet, wenigstens nach der Richtung, daß den Völkern Bestrebungen ein Kiegel vorgeschoben ist. Im Uebrigen aber tut man gut, nicht allzu viel Vertrauen zu haben. Die Kämpfe sind noch lange nicht endgültig entschieden, und in der wichtigsten Frage, der Wahlreform, ist auf die neue Regierungspartei nicht eben viel Verlaß. In der Hofburg zu Wien wird man freilich darüber nicht viel Kopfschütteln haben; hier ist man heilfroh, daß man die unerträglichen Daumenschrauben der Kossuthmänner losgeworden ist.

#### Die Lage in England.

In England wird versucht, die konstitutionelle Krise auf dem Wege einer Verständigung zwischen den beiden großen Parteien einer vorläufigen Lösung zuzuführen, und es heißt, daß eine Konferenz zwischen den Parteien zustandekommen wird. Das ist natürlich nur ein Notbehelf, veranlaßt durch den Thronwechsel und der Scheu vor den neuen Wahlen.

### Landesnachrichten.

|| **Kottweil**, 17. Juni. Seit gestern mittag wird der Untertieraner Adolf Hauser vermisst. Man vermutet, daß ihm ein Unglück zugefallen ist.

|| **Trossingen**, 17. Juni. Infolge der unter der tiefen Kinderwelt immer noch herrschenden roten Fleden ist die Schule erneut auf unbestimmte Zeit geschlossen worden.

|| **Stuttgart**, 17. Juni. Die Erste Kammer trat heute nachmittag nach längerer Pause unter dem Präsidenten von Reckberg und Nothenlöwen zu ihrer 72. Sitzung wieder zusammen. Nach Verlesung des Einlaufs erstattete Freiherr von Sedendorf Vortrag namens der Justizgesetzgebungscommission über den Gesetzentwurf betreffend das Gerichtsvollzieherwesen und beantragte, denselben mit den von der Zweiten Kammer beschlossenen Änderungen anzunehmen, sowie der vom anderen Hause beschlossenen Resolution zuzustimmen. Der Gesetzentwurf wurde einstimmig angenommen, ebenso der Gesetzentwurf betreffend Änderung einiger Vorschriften des Ausführungsgesetzes zur Zivilprozessordnung und der Gerichtskostenordnung, über den Präsident von Landerer berichtete. Dann ging man über zur Beratung des Landwirtschaftskammergesetzes. Berichterstatter war Freiherr Schenk von Stauffenberg. Wie schon bemerkt, stellte die Kommission einstimmig den Antrag, „in eine Einzelberatung des Gesetzentwurfs nicht mehr einzutreten, da nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer eine Annahme des Gesetzentwurfs in einer Form, die den grundsätzlichen Forderungen der Ersten Kammer — insbesondere bezüglich einer Verbindung der Landwirtschaftskammer mit der bestehenden Berufsorganisation — entspräche, zurzeit nicht in Aussicht zu nehmen ist.“ Der Kommissionsantrag wurde einstimmig angenommen, ebenso folgende Resolution: „1. Die Kgl. Regierung um Erwägung darüber zu ersuchen, in welcher Weise durch eine weitere Ausgestaltung des Beirats dem Bedürfnis einer Neuordnung der landwirtschaftl. Berufsvertretung Rechnung getragen werden könnte, bis die Frage der Errichtung einer Landwirtschaftskammer spruchreif sein wird. 2. Die Zweite Kammer zum Beitritt einzuladen.“ Nächste Sitzung: Morgen vormittag mit der Tagesordnung: Beamtengejetz, Änderung des Sporteltarifs und kleinere Vorlagen.

|| **Stuttgart**, 17. Juni. Das Amtsblatt des Evang. Konsistoriums und des Synodus veröffentlicht die Kundgebung des Deutschen Evang. Kirchenausschusses betreffend die jüngste Enzyklika des Papstes mit folgender Befugung: „Von vorstehender Kundgebung des Deutschen Evang. Kirchenausschusses, die wir hiermit zur Kenntnis bringen, werden die Geistlichen in geeigneter Weise ihren Gemeinden Mitteilung machen. Sandberger.“

|| **Wetzheim**, 17. Juni. Wie bestimmt verlautet, hat die Volkspartei nun doch beschlossen, bei der Landtagswahl am 15. Juli einen eigenen Kandidaten aufzustellen.

|| **Gmünd**, 17. Juni. Ein 26 Jahre alter Anecht des Georgishofbauern hantierte mit einer Zimmerflinte. Die Waffe entlud sich und die Kugel fuhr der 20jährigen Tochter des Delonomen in die rechte Hüfte. Die Schwerverwundete muß sich

im Spital, wohin sie alsbald verbracht wurde, die Kugel entfernen lassen.

|| **Gmünd**, 17. Juni. Dieser Tage hatte der Kleemeister im Bezirk sehr viel seines Amtes zu walten. Man nimmt an, daß die vielen Verendungen von Pferden von nassem und dämpfigem Futter herrühren. Auch bezüglich der Fütterung mit neuem Futter sollte man mehr Vorsicht walten lassen.

|| **Ulm**, 17. Juni. Die Passagierluftfahrten mit L. 3. 7 sind von Friedrichshafen aus wegen des Hochwassers für nächsten Sonntag abgesetzt.

\* **Berlin**, 17. Juni. Die „Straßburger Post“ schreibt: „Wie wir erfahren, soll der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg vor kurzem den Kaiser gebeten haben, ihn aus seiner Stellung zu entlassen.“ Als Quelle dieser vorläufig als Gerücht auftretenden Meldung wird der Leiter einer unserer größten Unternehmungen in Berlin genannt, der vom Kaiser persönlich hoch geschätzt wird. Auf unsere Erkundigungen an maßgebender Stelle wird zwar versichert, daß die Nachricht nicht stimmen könne, man wird aber ihre Verbreitung von gut unterrichteter Seite mindestens als ein Symptom für tieferliegende Vorgänge und Stimmungen betrachten dürfen.

|| **Berlin**, 17. Juni. Das Gericht verurteilte wegen Unterschlagung von Kirchensteuern, ferner Fälschung und Beseitigung von Urkunden, begangen gegen die Berliner Stadtsynode, die Angeklagten Volt und Bannick zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, die Angeklagten Grunad und Schmidt zu je drei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust. Jedem der Angeklagten wurden sechs Monate auf die Untersuchungshaft angerechnet.

\* **Berlin**, 17. Juni. Der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Schmidt-Wartburg (Jr.) ist, wie die „Germania“ meldet, heute hier gestorben.

|| **Holandsed**, 17. Juni. Heute nachmittag fand hier auf Holandsed die feierliche Grundsteinlegung zu dem Denkmal für Ferdinand Freiligrath statt. Die Festrede hielt Schriftsteller Walter Bloem aus Berlin.

#### Hochwasser Nachrichten.

|| **Stuttgart**, 17. Juni. Wegen Hochwasser ist nach Mitteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf Linie Ulm-Kempten die Strecke zwischen Gerlenhofen und Senden bis auf weiteres unfahrbar. Die für diese Strecke vorgesehenen Züge fallen zwischen Ulm und Senden aus.

|| **Stuttgart**, 17. Juni. Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen teilt mit: Wegen Hochwassers sind folgende bayerische Strecken gesperrt: Augsburg-Donauwörth zwischen Langweid a. Lech und Nordendorf; die direkten Züge von und nach München werden über Ingolstadt geleitet. Der Nahverkehr von Augsburg bis Langweid a. Lech und von Nordendorf bis Donauwörth wird aufrecht erhalten. Strecke Augsburg-München zwischen Augsburg-Hochzoll und Riffing-Mering; die direkten Züge nach und von München werden über Augsburg-Buchloe umgeleitet, der Nahverkehr wird auf der Strecke München-Mering aufrechterhalten. Auf den Strecken Dießen-Bielenbach, Illerbeuren-Legau und Buerberg-Heilsbrunn ist der Gesamtverkehr eingestellt; ferner ist wegen Einsturzes einer Brücke bei Rain die Strecke Donauwörth-Ingolstadt auf unbestimmte Dauer unterbrochen, der Verkehr wird nach den Stationen Haunwörth bis Rain nur über Ingolstadt, nach den Stationen Hamlar und Gendertingen nur über Donauwörth aufrecht erhalten. Auf folgenden österreichischen Strecken ist der Gesamtverkehr eingestellt: Lindau-Bregenz-Feldkirch-Landeck, Bregenz-St. Margrethen, Feldkirch-Buchs, Bludenz-Schrund, Kennelbach-Langenegg-Krumbach.

|| **Kalen**, 17. Juni. Die Kal und der Kocher führten gestern Hochwasser. Das Wiesental links der Gartenstraße war überschwemmt, sodaß die Fadelbrückstraße nicht mehr passierbar war.

\* **Konstanz**, 17. Juni. Während der Obersee in der Nacht nur 4 Zentimeter stieg, wuchs der Untersee und der Rhein rapid. Nahezu sämtliche Ufergemeinden sind überflutet.

\* **Lindau**, 16. Juni. Der Bodensee ist fortwährend im Steigen begriffen. Heute früh zeigte der Pegel 5.40, heute abend 5.47 Meter. Wenn der Regen nicht wieder einsetzt, dürfte bald Stillstand eintreten. Gegen die Schweiz sieht aber heute abend die Wetterlage sehr bedrohlich aus. Der Seehafen und die nördliche Seeauffüllung sind schon teilweise überflutet. In vielen Kellern ist das Wasser als unheimlicher Gast schon eingedrungen.

\* **Dieboldsheim** im Unteressing, 17. Juni. 200 Meter oberhalb des Dorfes ist der äußere Haupt-

rheindamm nach einer soeben eingetroffenen Nachricht in einer Breite von 20 Metern gebrochen. Der Riß entstand wahrscheinlich infolge des Drucks des Wassers, das heute früh durch den sogenannten Riedtdamm hindurchbrach und sich am Damm staut. Das Dorf ist bedroht. Wenn nicht schnelle Hilfe von auswärts erfolgt, steht das Wasser innerhalb 2 Stunden im Dorf. Von Strassburg hat die Gemeinde bereits militärische Hilfe requiriert. Der Kreisdirektor befindet sich auf dem Weg zur Unfallstätte.

\* **Basel**, 17. Juni. Der Wasserstand des Rheins ist im Abnehmen begriffen. Während der Pegelstand gestern mittag 4,70 Meter zeigte, war das Wasser um 5 Uhr nachmittags auf 4,50 Meter, um 8.30 abends auf 4,30 Meter gesunken. Heute morgen zeigte der Pegel noch 3,80 Meter.

#### Das Befinden des Kaisers.

\* **Berlin**, 17. Juni. Von autoritativer Seite hören wir über das Befinden des Kaisers, daß der Monarch vollkommen schmerz- und fieberfrei ist. Eine Operation ist nicht notwendig. Man hofft, daß er etwa in acht Tagen die volle Gebrauchsfähigkeit wieder erlangt haben wird. Die Teilnahme an der Kieler Woche ist deshalb mit Rücksicht auf die Möglichkeit einer baldigen Wiederherstellung des Kaisers noch nicht abgefragt.

\* **Berlin**, 17. Juni. Was die Natur des Leidens des Kaisers betrifft, so wird übrigens auch die Vermutung ausgesprochen, die Anieaffektion beruhe auf giftiger Grundlage. Dieser Ausnahme kann insofern eine gewisse Berechtigung nicht abgesprochen werden, als der Monarch seit einiger Zeit größere Quantitäten saurer Fruchtlimonaden zu sich zu nehmen pflegt, die bekanntlich als Vorbeugungsmittel gegen giftige Erscheinungen gelten. Auch in diesem Zusammenhang würde sich somit die augenblickliche Unpäßlichkeit des Monarchen als völlig ungefährlich erweisen.

### Ausländisches.

|| **Kopenhagen**, 17. Juni. Das Reichsgericht sprach heute das Urteil in dem Prozeß gegen den früheren Ministerpräsidenten Christensen und den früheren Minister des Innern, Berg, wegen Nachlässigkeit im Amt, begangen durch ihr Nichterschreiten gegen den früheren Justizminister Alberti. Christensen wurde freigesprochen, Berg wurde zur Zahlung von tausend Kronen in die Staatskasse, eventuell 60 Tagen Haft, verurteilt. Die Kosten des Verfahrens im Betrag von 10 000 Kr. wurden der Staatskasse auferlegt, jedoch bezahlt Berg ein Fünftel dieser Summe.

|| **Konstantinopel**, 16. Juni. Heute hat hier der all gemeine Boykott gegen die griechischen Schiffe, Kaufleute und Lokale begonnen. Auf diesbezügliche Vorstellungen antwortete der Minister des Aeußern, die Regierung billige die Boykottbewegung nicht und werde ihr möglichstes dagegen tun. Sie hoffe, der Boykott werde von selbst aufhören.

#### Mitteil.

\* Roosevelt wird von drahtlosen Depeschen überschüttet; er ersucht, nur das Wichtigste zu telegraphieren und erklärt, zwei Monate lang keine Rede halten zu wollen. Die Vorbereitungen zum Empfang sind vollständig getroffen. Tausende kommen aus dem fernen Westen; 30 000 Mitglieder von Vereinigungen werden Spalier bilden. Die Hotels sind schon stark gefüllt.

\* Reihe Verhältnisse wurden bei der Pariser Polizeiverwaltung aufgedeckt. Verbrecher, die ihre Zeit beim Militär abgedient hatten, kapitulierten und ließen sich nach Ablauf der Dienstjahre bei der Polizei einstellen. Hier kam es nun mehrfach vor, daß diese Pseudo-Sicherheitsbeamten die Schandtat der Apachen in ungehörter Weise unterstützten.

#### Konkurie.

Karl Luz, Mühleisiger in Murrhardt. — Marie Vetter geb. Mühlstein, getrennt lebende Ehefrau des in Zürich sich aufhaltenden Bauunternehmers Johannes Vetter, früh in Kleinsingen, wohnhaft derzeit in Albershausen. — Frida Seeger, Witwe und Inhaberin eines gemischten Warengeschäfts in Aulendorf. — David Diebler, Küfer und Weingärtner in Hohenberg.

#### Vorausichtliches Wetter

am Sonntag, den 19. Juni: Ziemlich aufheiternd, aufhören des Niederschlags, nachmittags warm.

Verantwortlicher Redakteur: E. Paul Altmiedel.

Ragold.

# Verkauf eines Sägewerks.



Aus der Konkursmasse des **Gottlieb Benz** versteigere ich das in No. 91 und 94 ds. Bl. näher beschriebene Anwesen am

**Samstag, den 25. Juni 1910**

nachmittags 3 Uhr

wiederholt auf meiner Kanzlei und lade Liebhaber ein.

Den 15. Juni 1910.

**Konkursverwalter:**  
Bezirksnotar **Popp.**

Börnersberg.

# Liegenschafts-Verkauf.

Die in Nr. 128 und 131 näher bezeichnete Liegenschaft bringe ich am

**Dienstag, den 21. Juni ds. Js.**

nachmittags 6 Uhr

wiederholt und unter Umständen zum lehrmal zum Verkauf.

Den 16. Juni 1910.

**Schultheiß Hamann.**

Altensteig.

# Südweine und Spirituosen

wie:

Samos  
Morea  
Sherry  
Tarragona Port



Malaga  
Zante  
Madeira  
Vermouth di Torino

Cognac deutsch u. französisch  
Rum  
Urac  
Zwetschgen u.  
Kirschwasser

empfehlen in feinsten Sorten, flaschenweise und im glasweisen Auschnitt

**Lorenz Luz jr.**

R. Forstamt Altensteig.

# Stammholzverkauf.

Am **Mittwoch den 23. Juni** Vormitt. 10 Uhr im Hirsch in Wart aus Staatswald Neubann Abt. Gaugenwaldermüh: 59 St. Stammholz mit 3 Jm. IV., 5 V. und 4 VI. Klasse.

Altensteig.

# Gefunden

wurde zwischen hier und der Garteiler Brücke ein **Schal.** Der Eigentümer wolle sich in der Exp. d. Bl. melden.

Altensteig.



**Bügelöfen**  
**Kohleneisen**  
**Stahleisen**  
**Plätteisen**  
mit abnehm. Griffen  
**Kermelbügelbretter**  
von Mt. 1.— ab  
**Glühstoff**  
**Waschklammern**  
60 St. 45 Pfg.  
**Waschbretter**  
**Waschkeffel**  
von Mt. 2.50 ab.  
ic. ic.



empfehlen

**Karl Henssler sen.**  
Inh. Heinrich Henssler.

Jüngeres, braves, fleißiges

# Mädchen

in kleinen Haushalt per sofort nach auswärts gesucht.

Zu erfragen in der Redaktion des Blattes.

Göttelfingen.



# 1 Kuh u. 1 Rind

verkauft

**Kentschler jr.**

Altensteig.

# Milch

kann abgeben

**Better, Schlosser.**

Die

# Damenwelt

ist ein rosiges, jugendliches Antlitz, und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt:

**Stedenpferd-Milkenmilch-Seife.**  
von Bergmann u. Co., Nadebeul  
Preis à St. 60 Pfg., ferner ist der  
**Milkenmilch-Cream Bada**

ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Tube 60 Pf. Del: Apoth. Schiller, Johs. Kaltendach.

Altensteig.

# Jahresfeier der Junglingsvereine

**Sonntag, den 19. Juni.**

Es wird hiemit zur Teilnahme nochmals freundlich eingeladen. Es sind besonders auch die Lehrherren und Meister, sowie deren Frauen in der Kirche und bei der von 4 Uhr ab im Grünbaumfaal stattfindenden geselligen Vereinigung herzlich willkommen.

Evang. Stadtpfarramt.

Altensteig.

Von eingetroffenen größeren Sendungen offeriere ich:

# Ia. Allgäuer Simburgerkäse

feinschnittig, haltbar,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  reif  
in Risten von 30, 40 und 50 Pfund à 36, 38, 40 Pfg.  
bei 10 Pfund Abnahme je 2 Pfg. höher.

# II. vollfetten Stangenkäse

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  reif, in Risten von 30, 40 und 50 Pfund  
à 40, 42, 44 Pfg., bei 10 Pfd. Abnahme je 2 Pfg. höher.

# III. vollsaftigen Emmenthalerkäse

1 Pfd. Mt. 1.—

„ **saftigen Schweizerkäse** 1 Pfd.— 90 Pfg.

Ia. **festen Schweizerkäse** 1 Pfd.— 80 Pfg.

# IV. Süßrahm-Tafel-Butter

Ia. **Centrifugen Tafel-Butter**

zu billigsten Tages-Preisen

**Chr. Burghard jr.**

# Fussbodenriemen, speziell Linoleumunterlagsriemen System „Ohio“

und Getäfer aus Pitch- u. Red-Pine, sowie schwedischem Tannenholz in verschiedener Länge und Stärke.

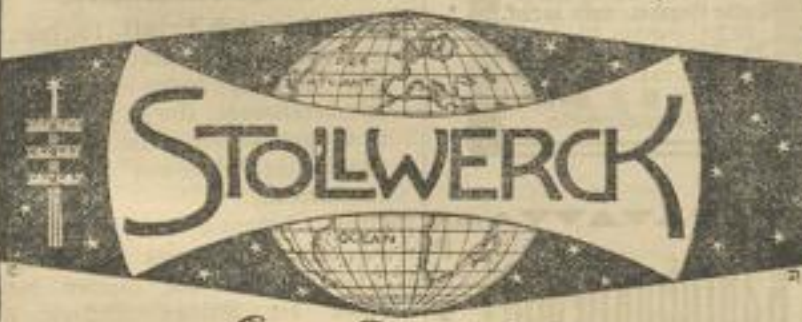
Ausführung von Ia. Terrazzo-, Tonplatten-, Estrich-, Steinholz-, Lederfussböden und Wandverkleidungen unter billigster Berechnung empfiehlt

**G. Schneider, Baumaterialien-Geschäft**

Altensteig Telephon Nr. 9.

Schmackhafte Kost erzielt die Hausfrau mit **MAGGI'S Würze.** Grosse Würzekraft, deshalb sehr ausgiebig. Bestens empfohlen von Fritz Bühler, C. W. Lutz NfL.

Auf dem ganzen Erdball verbreitet!  
Marke **GOLD**



# Ess-Schokolade

in Tafeln in Napolitan-Schachteln in Krocket Rollen  
zu 25, 50, 75 u. 1 Mk. zu 25, 50, 75 u. 1 Mk. zu 25, 50, 75 u. 1 Mk.

Unübertroffen in Qualität & Das Neueste in Verpackung

Vorätig in Altensteig bei  
**Chr. Burghard jr.**

Man macho zuerst nur eine kleine Bestellung.

# Mayer-Mayer

Weingrosshandlung

in Freiburg (Baden)

Wer eine erste Sendung bekommen hat, wird immer wieder bestellen.

altbekannt durch ausserordentlich gute Bedienung der vielen tausende von Abnehmern in Württemberg und Hohenzollern

leistet Garantie dafür, dass ihre Weine nicht verfälscht sind und ver- **Alte Weine.** Ein **Alter Wein** ist für die Erhaltung der Gesundheit von grossem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein **alter Wein** vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt eventuell mehrmonatliche Vorkauf; die Fässer werden geliehen. Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinsorten sind:

**Alter Weisswein** zu 65, 70, 75 und 80 Pfg. pro Liter.

**Alter Rotwein** zu 65, 70, 80 und 90 Pfg. pro Liter.



Altensteig.

# Kartoffeldämpfer

für jeden Kochherd unentbehrlich, fertigt in neuester und verbesserter Ausführung

**F. Frey, Kupferschmiederei.**

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung und Förderung meiner Gesundheit?

**Ein rein natürlich. Göppinger.**

Seit 500 Jahren glänzend bewährt.

Viele Anerkennungen aus allen Kreisen. Niederlage:

**C. W. Luz Nachf. Altensteig. Tel. 5.**



**Maring Miffo u. Plüwa**

macht der große Wäschetag beim Gebrauch von Flammer's Seife und Seifenpulver. Das Waschen geht leicht und spielend vor sich, die Reinigungskraft der beiden Waschmittel ist verblüffend. Die Wäsche wird wunderbar schön, rein und weiß. Dabei ist der Preis niedrig und gegen die Sammelmarken gibt es wertvolle Geschenke.



## Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte!

Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.

**Billig, modern u. elegant!**

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Straße und Sport.

Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkammerlei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

## Motorrad

hat billig zu verkaufen, wer? — sagt die Expedition dieses Blattes.

Altensteig.

Eine fehlerfreie

# Kuh

25 Wochen trüchtig, zum Zug und zur Fucht geeignet, feht wegen Entbehrlichkeit beim Verkaufe aus

**Wöhner, Melhandlung.**

Altensteig.

Neue

# Kartoffeln

frisch eingetroffen bei

**Gust. Zieffe**  
Handelsgärtner.

## Pferd-Verkauf.

**Braun-Wallach, 4jährig,**  
schweres Rassepferd, Schleswig-Volst. Schlag, gibt billigt ab

**Kempff, Mühle**  
Rohrdorf.

Altensteig.

Ein größeres Quantum guten

# Apfelmoo

verkaufen billigt

**Gebrüder Theurer.**

**Patent-Büro**  
H. Haller, Pforzheim  
Kienlestr. 2 Tel. 1455.

## Waldsägen

Baumsägen  
Handsägen

## Axte u. Beile

Hämmer  
Brecheisen  
Beißzangen  
Bohrer

## Drahtstifte und Nägel etc.

sind gut und billig zu haben bei

**Lorenz Luz jr.**  
in Altensteig.



Um damit zu räumen, habe ich unter Preis abgegeben:

**15 Stück kleinere Aufzugrollen**  
**5 Stück leichte Handschleppwagen.**

Gleichzeitig bringe mein Lager in

**schweren Handschleppwagen**  
**großen Aufzugrollen**  
**Seurachen**  
**Seuzangen**  
etc. etc

in empfehlende Erinnerung

**Karl Henzler Sr.**  
Inh. Heinr. Henzler.

Überzeugen Sie sich, daß die

## Deutschland-Fahrräder

die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!

Verlangen Sie Preisliste, die nicht nur die Branche, auch über Radfahrer-Bekleidungs- u. Sportartikel, Nähmaschinen, Uhren etc. kostenlos von den

**Deutschland-Fahrrad-Werken**  
August Shukenbrok, Einbeck

Altes u. größtes Fahrradwerk Deutschlands



## Breisgauer Mostansatz

ist zur Bereitung eines gesunden Hausstrunkes vorzüglich.

Niederlagen:

**C. W. Luz Nachf.,**  
Altensteig

**Louis Selber Rfm.**  
Pfalzgrafenweiler.

## Kein Haushalt ohne den

# Rüchentisch mit Eisschrank und Kaltwasserkühlung.

Direkte Verbindung mit der Wasserleitung.



Dieser Tisch bietet die größten Vorteile an Raumersparnis gegenüber den großen Eiskästen. Milch, Butter, Fleischwaren sind selbst in der heißesten Jahreszeit vor Verderben geschützt. Geleglich geschäft.

Die mühevollen Wege in den Keller werden erspart, da Speisen und Getränke stets frisch zur Hand sind. Der Rüchentisch mit Eisschrank erfüllt den teuren Eisschrank vollkommen. Geleglich geschäft.

Keine Hausfrau sollte die geringen Anschaffungskosten scheuen!

Alleiniger Hersteller:

**Fr. Kohler, Schreinerei, Altensteig.**

# Persil



ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

## selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch! Millionenteuch erprobt! Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**  
zuerst vor seit 34 Jahren weltbekannt.

## Henkel's Bleich-Soda.

5500

mit beql. Zugnisse u. Kerzen und Beiwaten beweisen, daß

## Kaisers

Größ-Karamellen

mit den drei Zannen

## Husten

Reiferkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Reuehusten am besten beseitigen

Wasser 20 Wg., Zofe 50 Wg.

**Kaisers Brust-Extrakt**

Flasche 50 Wg.

Best. Kamin, Maß 2gr. Dofir Angebot, weise zurd. Welches zu haben bei:

**Fr. Freitag in Altensteig, G. Gulekturnat, J. Löwen in Hatterbach, G. F. Seintel in Pfalzgrafenweiler.**

## Kautschuktempel

in jeder Ausführung

## Petschaften

liefert prompt u. billigt die

**W. Kiekersche Buchhdg.**

Altensteig.

## Ausklopfen

Besen  
Bürsten  
Büchtücher  
Milchtücher  
Fensterleder  
Fußmatten  
Schwämme

billigt bei

**C. W. Luz Nachf.**  
Fritz Bühler jr.

**Kirchliche Nachrichten.**

**4. Sonntag nach Trinit. 19. Juni.**  
Ev. Gottesdienst um 1/2 10 Uhr.  
Im Anschluß daran Kirchgemeinderatswahl. Um 11 u. 12 Uhr Kinderergottesdienst. Um 1/3 3 Uhr Predigt zur Jahresfeier der Jünglingsvereine.

Freitag (Johannisfeiertag) abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde im Saal. Auf denselben Tag werden die Zinse der Philipp Maierschen Stiftung verteilt.

**Methodisten-Gemeinde.**

**Sonntag, vorm. 9 1/2 Uhr** Predigt, mitt. 12 Uhr Sonntagschule, nachmittags 2 Uhr Jungfrauenverein, abends 8 Uhr Predigt. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr Besinnung.

**Kath. Gottesdienst in Altensteig**  
Montag, den 20. Juni um 9 Uhr.

